

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 21.

Donnerstag den 27. Jänner 1876.

(186—3)

Nr. 98.

(129—2)

Kundmachung.

Nr. 11737.

Concurs-Kundmachung.

Im Bezirke der k. k. Telegraphen-Direction in Triest ist eine provisorische Telegraphen-Leitungs-Aufsichtsstelle mit dem Standorte in Bisinada, eventuell in Bisino oder auf den Quarnero-Inseln zu besetzen.

Mit diesem Dienstesposten ist der Jahreslohn von 300 fl. nebst 25 Prozent als Activitätszulage und der Bezug der systemisierten Dienstkleidung verbunden.

Die Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Angabe der Sprachkenntnisse, und zwar die Anspruchsberechtigten aus dem activen Stande der Armee im Wege ihrer vorgeordneten Commandanten, die Verabschiedeten dagegen unter Anschluß eines von der Ortsobrigkeit ausgestellten Wohlverhaltens-Certificates und eines ärztlichen Zeugnisses über ihre physische Tauglichkeit, und die Bewerber aus dem Civilstande im Wege der politischen Behörde

innen sechs Wochen

vom heutigen Tage bei der Telegraphen-Direction in Triest einzubringen.

Triest am 18. Jänner 1876.

K. k. Telegraphen-Direction.

Bei der commissionellen Eröffnung der Retourbriefe aus der Zeitperiode vom 1. Jänner bis Ende Juni 1875 wurden die im nachstehenden Verzeichnisse angeführten Correspondenzen wegen ihres Werth- und Documenten-Inhaltes von der Vertilgung ausgeschlossen.

Die bezüglichlichen Absender, welche diese Briefe zurückerhalten wünschen, werden eingeladen, binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht bei der unterzeichneten Direction im gesetzlichen Wege geltend zu machen.

Triest am 8. Jänner 1876.

K. k. Postdirection.

Nr.	Aufgabsort	Name		Bestimmungs-ort	Des Einschusses		Anmerkung
		des Adressaten	des Absenders		Gattung	Werth fl. kr.	
1	Triest	F. Münster	Karl Münster	Karlstadt	B. N.	1 —	
2	?	Nafina Paobillo	Antonio Paobillo	Conca	"	— —	10 italienische Lire
3	?				"	— —	13 " "
4	Monfalcone	Ferdinando de Pasarello	Lipografia di S. Francesco	Torino	"	1 —	
5	Triest - Terge- stum	Lochter?	Jofesa Borela	St. Veit	"	2 —	
6	"	A. Corna	Jansch	Zatidna	"	5 —	
7	"	Teresina Krainc	Giovanni Krainc	Dresnica	"	1 —	
8	Stein	Maria Terpauschet	Jerney Trebnjak	Gilli	"	— —	Heimatschein
9	Görz	Cyрил Bavros	Erzherzog Albrecht	Wien	"	— —	Documente
10	Dornberg	Valentin Budilno	Martin Holenc	Smrekolice	"	— —	Heimatschein
11	Triest	Schuldeputation	Fritz Wollschleger	Ratenow	"	— —	Documente
12	"	?	Hartmann	Mailand	"	— —	Muster ohne Werth
13	"	Figlia Jane	Mašlach	Prebvorice	B. N.	3 —	
14	"	?	Jofef Zaversnit	Konstanz	"	1 —	
15	"	Rosina Paobillo	Casimiro Amedo	Conca	"	— —	13 italienische Lire
16	"	Frida Vicenzi	A. S.	Bregenz	"	2 —	
17	"	Lucia Barnaba	Giovanni Girlich	Gradigna	"	1 —	
18	Pirano	Carolina Lombardi	Pompeo Lombardi	Napoli	"	— —	6 ita lienische Lire
19	Görz	Sorella Catinetta	Maria Blafich	Ancona	"	— —	2 aufschein
20	Triest	Costanze Caraffo	Luis Merkl	Berlin	Silber	— —	1 Mark
21	"	Bruder Pazigher	Pazigher	Pola	B. N.	1 —	
22	"	Peppi	Theodor Neumüller	Port Said	"	— —	Polizza di carico
23	"	Marietta Cocolo	Oberdan	?	"	3 —	
24	Laibach	Mizi Rutschmann	Matthäus Rutschmann	Trifail	"	1 —	
25	"	Mutter	Leopold (unleserlich)	Trifail	"	1 —	
26	Triest	?	Nicola Curano	Bari	"	— —	70 italienische Lire
27	Saguric	Andrej Sadu	Thomas Sadu	Dvenovec	"	— —	Heimatschein
28	?	?	Jvan Dologof	Dardanellen	"	— —	Sanit Attestat
29	Laibach	B. Lauber (Albertine Stabemam)	L. A.	Weimar	"	— —	Zeugnis
30	Triest	J. S. J. Gajdich	Constantino Meyer	Triest	"	— —	Documente
31	Verutti	?	Constantino Masaptoc	Alexandrien	"	— —	"
32	Triest	Brussa	Gioranni Prussa	Cairo	"	— —	Paß
33	III. Feistritz	Janes Tomcic	Johann Senking	Groß	"	— —	Heimatschein
34	Triest	Pretura urbana	Carlo Schialini	Udine	"	— —	Documente
35	Parenzo	Anna Fedele	Antonio Racoraz	Prosecco	"	— —	Kriegsmedaille
36	Triest	Birginia Wigoni	Ufficio Commissioni	Padova	"	— —	Verfahrschein
37	"	J. Richard Nagy	Richard Nagy	St. Peter	"	— —	Documente
38	"	Simeone Senich	Mateo Klinkovic	Spalato	"	— —	"

(257—1)

Nr. 652.

Bezirkshebammenstelle

in der Stadt Laas durch den Tod der bisherigen Hebamme Agnes Nordis erlediget, ist zu besetzen, und sind die gehörig documentierten Gesuche hiesfür

bis zum 15. Februar d. J.

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Voitsch am 24. Jänner 1876.

Anzeigebblatt.

(4541—3)

Nr. 12953.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Urbanic von Vac Nr. 85 die mit dem Bescheide vom 30. September 1875, Zahl 3265, auf den 16. November 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Anafec von Zaarje gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 6 vorkommenden Realität, pcto. 133 fl. 35 kr. c. s. c. mit dem frühern Anhang auf den

8. Februar 1876

übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 27ten November 1875.

(183—2)

Nr. 484.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es habe vor demselben die Herrschaft Schneeberg, durch Dr. Suppan, sub praes. 29. Oktober 1875, Z. 8893, gegen die Insassen von Radlitz, die Klage auf Zahlung von 218 fl. 88 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagsatzung nach Vorschrift über das Summarverfahren auf den

28. Jänner 1876

angeordnet worden ist.

Da dem Gerichte der derzeitige Aufenthaltsort der Rechtsnachfolger der Geklagten Maria Serpan, Matthias Benčina, Johann Gregorič, Matthäus Zindarsic, Andreas Petric, Johann Zindarsic, Johann Varaga und Jakob Sterle, sowie der Aufenthaltsort des Geklagten Jakob Varaga unbekannt ist, wurde auf deren Gefahr und Kosten Herr Josef Gof von Altenmarkt als curator ad actum bestellt, mit welchem die Rechtsache ausgetragen werden wird.

Die Geklagten haben demnach am obigen Tage entweder selbst zu erscheinen, oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder ihre Behelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

K. k. Bezirksgericht Laas am 18ten Jänner 1876.

(168—3)

Nr. 25425.

Uebertragung zweiter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 1. Dezember l. J., Z. 24448, bekannt gegeben:

Es werde über Ansuchen der Firma Joh. Baumgartner & Söhne, durch Dr. Würzbach, die mit dem Bescheide vom 1. Dezember 1875, Z. 24448, auf den 13. Dezember l. J. angeordnet gewesene zweite exec. Feilbietung der dem Executen Georg Krabovc von St. Veit, Bezirk Laas gebührenden, bei Franz Krabovc,

Sträßling am Kastellberge, zu ersuchenden Privatentschädigung im Betrage per 350 fl. auf den

7. Februar 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang überiragen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Dezember 1875.

(191—2)

Nr. 9755.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Gramer von Nesselthal die exec. Versteigerung der dem Johann und der Maria Braune von Gottschee gehörigen, gerichtlich auf 3900 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Stadt Gottschee sub tom. II, fol. 156 und 157 vorkommenden Realität bewilligt und hiezudrei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

20. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 2ten Dezember 1875.

(93—3)

Nr. 7117.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Daniel Godina von Haidenschaft, durch Hrn. Dr. Lozar, die exec. Relicitation des laut Feilbietungsprotokolles von 22. November 1873, Z. 5106, exec. veräußerten, von Matthias Jgvr von Gradide Nr. 36 erstandenen Rechtes zum Besitze zu der Banparzelle Nr. 320/b im Ausmaße von 18 □ Kltr. aus dem Kaufvertrage vom 24. Juli 1862 wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen bewilligt, und zur Vornahme die Tagsatzung auf den

9. Februar 1876,

9 Uhr vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obige Besitzrechte hiebei auch unter dem frühern Erstehungs- oder Schätzungswert hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 19. Dezember 1875.

(211-1) Nr. 8504.

Curatelsverhängung.

Infolge Beschlusses des hochl. k. k. Kreisgerichtes Rudolfswerth vom 21^{ten} n. Dezember 1875, Z 1709, wird über Mito Potuit von Pribinze ob Bistbinnas die Curatel verhängt und demselben Peter Potuit von Pribinze als Curator bestellt.
R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Dezember 1875.

(213-1) Nr. 6344.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von der Maria Stakel von Kuckendorf Nr. 9 erstandene, auf Namen Mathias Stakel von dort vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Krupp sub Consc.-Nr. 78, Rctf.-Nr. 118 vorkommende, auf 695 fl. bewertete Realität am

3. Februar 1876,

vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe in der Amtskanzlei in Tschernembl feilgeboten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Oktober 1875.

(233-1) Nr. 7444.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Smut sub Rctf.-Nr. 112 und Urb.-Nr. 129 vorkommende, auf Mathias Zvansel von Krupp Nr. 6 vergewährte, auf 1120 fl. gerichtlich bewertete, in Krupp gelegene Realität wird über das unterm 14. November 1875, sub Z. 7444, gestellte Ansuchen des Dr. Carl Bresnil von Pettau zur Einbringung der Forderungen aus dem Urtheile vom 24. September 1872, Z. 5437, per 150 fl. sammt Anhang am

11. Februar und

8. März

um oder über dem Schätzungswerthe und am 19. April 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei zu Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr beginnend, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10% Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 26. Dezember 1875.

(222-1) Nr. 327.

Executive Feilbietung.

In der Executionssache der Frau Josefa Breznig durch Dr. Breznig von Pettau gegen Georg Muidic von Draacatus Nr. 2 pcto. 132 fl. werden die dem letzteren gebührenden im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. 23 fol. 242, 243, 253, 341 vorkommenden auf 470 fl. bewerteten Realitäten am

11. Februar und

10. März

um oder über dem Schätzungswerthe und am 21. April 1876

auch unter demselben jedesmal um 10 Uhr vormittags beginnend in der Amtskanzlei gegen Ertrag eines 10% Badiums an den Meistbietenden feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Dezember 1875.

(220-1) Nr. 5970.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rctf.-Nr. 454, tom. V, fol. 100 vorkommende, auf Paul Kobbe von Schweinberg vergewährte, auf 697 fl. gerichtlich bewertete, in Schweinberg gelegene Realität wird über das unterm 14. September 1875 sub Z. 5970, gestellte Ansuchen des Peter Kobbe von Schweinberg zur Einbringung der Forderungen aus dem Urtheile vom 5. April 1875, Z. 2712, und Cession vom 22^{ten} Juli 1875 per 193 fl. sammt Anhang am

11. Februar und

10. März

um oder über dem Schätzungswerthe und am 21. April 1876

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Notars, als Gerichtscommissär, Herrn Anton Kupljen in Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr beginnend, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Oktober 1875.

(4459-1) Nr. 4443.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Franz Fortuna von Laibach gegen Fanny Smukovic von Kopp pcto. 391 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 6. Oktober 1875, Z. 3588, auf den 14. Dezember 1875, 7. Jänner und 21. Jänner 1876 angeordnete Feilbietung der Heiratsprüche per 3000 fl. über neuerliches Ansuchen des Executionsführers auf dem

19. Februar,

4. März und

18. März 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. Dezember 1875.

(214-1) Nr. 6767.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Michael Medved von Rejopas Nr. 21 erstandene, auf Namen Michael Medved vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Rctf.-Nr. 393 1/2 vorkommende, auf 172 fl. bewertete Realität am

3. Februar 1876,

vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe in der Amtskanzlei in Tschernembl feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Oktober 1875.

(215-1) Nr. 7513.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen werden die von Anna Sterk von Breterdorf, Marfus Robe von Unteradule und Peter Bizal von Bornschloß erstandenen, auf Namen Michael Staudacher vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. XVI, fol. 185, 186, 187, 188, 189, 190 und 191, dann tom. XXV, fol. 167, 176 und 180 vorkommenden, auf 836 fl. bewerteten Realitäten am

3. Februar 1876,

vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe in der Amtskanzlei in Tschernembl feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Dezember 1875.

(216-1) Nr. 7777.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird die von Johann Strucelj von Tschernembl erstandene, auf Namen Anna Smedec vergewährte, im Grundbuche ad Stadtgitt Tschernembl sub Cur.-Nr. 561, 565, 566, 567 vorkommende, auf 556 fl. bewertete Realität am

3. Februar 1876,

an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe in der Amtskanzlei in Tschernembl feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 27. Dezember 1875.

(212-1) Nr. 7410.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, es sei am 2. Februar 1875 Mathias Barič zu Schweinberg Nr. 22 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben. Da dem Gerichte der Aufenthaltsort der aus dem Titei des Geistes berufenen Geschwister des Erblassers, Michael, Ivan und Josef Barič unbekannt ist, so werden dieselben aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärungen anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit dem sich meldenden Erben und dem für die Erben unbekanntem Aufenthalte aufgestellten Curator Peter Robe von Schweinberg abgehandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 26. Dezember 1875.

(175-3) Nr. 18870.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. k. st. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 10. Mai 1875, Z. 6244, bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aercars gegen Anton Berčan von Brezje die dritte exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität Ueb.-Nr. 86, Einl.-Nr. 27, Steuer-gemeinde Streindorf, ad Lichtenberg im Reassumierungswege auf den

5. Februar 1876,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren

anhange angeordnet worden.
R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. Oktober 1875.

(4421-1) Nr. 7430.

Erinnerung

an Andreas Intihar, unbekanntem Aufenthalte, und dessen allfällige unbekanntete Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Andreas Intihar, unbekanntem Aufenthalte, und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt gegeben:

Es habe Johann Intihar von Storovo Hs.-Nr. 2 gegen denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die im Grundbuche der Herrschaft Radlitzeg sub Urb.-Nr. 119/113 vorkommende, zu Storovo gelogene Sechszehntel Subrealität sub praes. 9. September 1875, Z. 7430 hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

19. Februar 1876,

vormittags 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten Herr Josef Gols von Altenmarkt auf Befehl und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben mit dem verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher bekannt zu geben haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten September 1875.

(210-1) Nr. 6088, 6091-6893, 6095, 7513.

Executive Feilbietungen.

Bei dem gesertigten k. k. Bezirksgerichte werden über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl ob rüchständiger Steuern nachstehende Realitäten:

1. der Maria Smitic von Schmid-dorf, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 16, fol. 128, 129, 130 vorkommend, im Schätzungswerthe von 230 fl.;

2. des Jove Magajna von Fratrosce Nr. 11, im Grundbuche des Gutes Weiniz sub Cur.-Nr. 75, Berg.-Nr. 21, vorkommend, im Schätzungswerthe von 50 fl.;

3. des Georg Muidic von Hirsch-dorf Nr. 21, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 12, fol. 8 vorkommend, im Schätzungswerthe von 40 fl.;

4. des Georg Moravc von Budkofce Nr. 27, im Grundbuche des Gutes Weiniz sub Cur.-Nr. 126, Rctf.-Nr. 100 vorkommend, im Schätzungswerthe von 13 fl. 43 1/2 kr.;

5. des Mathias Stojnic von Kesselthal Nr. 2 im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg.-Nr. 248 u. 249 vorkommend, im Schätzungswerthe von 215 fl.; am

9. Februar,

8. März und

8. April 1876,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei beginnend, an den Meistbietenden bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten auch unter demselben gegen Ertrag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

Die Licitationsbedingungen, Grundbuchs-extracte, Schätzungsprotokolle liegen hier zur Einsicht auf.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 31. Dezember 1875.

(217-1) Nr. 7798.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird der Katharina Rozman von Sadere erstandene, auf Namen Rozman Peter vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. I, fol. 12 1/2, vorkommende, auf 416 fl. bewertete Realität am

3. Februar 1876,

vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe in der Amtskanzlei in Tschernembl feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 27. November 1875.

(218-1) Nr. 7979.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen wird der Anna Kobbe von Schweinberg erstandene, auf Namen des Kobbe Paul vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub fol. 76 und 80 vorkommenden, auf 131 fl. bewerteten Realität am

3. Februar 1876,

vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe in der Amtskanzlei in Tschernembl feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Dezember 1875.

(4061-2) Nr. 4626.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littaui wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch der Maria Dornovset von Kotredesch de praes. 6ten Juli 1875, Z. 4626, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisation der

Einverleibung der auf der dem Mathias Sotensel von Kotredesch gehörigen, im Grundbuche Gallenberg sub Urb.-Nr. 291, Band II, Seite 343 vorkommenden Realität für die Eheleute Matthäus und Maria Dornovset aus dem Heiratsvertrage vom 20. Jänner 1817, seit 21^{sten} August 1817 haftenden Rechte gewilliget worden.

Es werden daher die obbenannten unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, deren allfällige unbekanntete Erben und Rechtsnachfolger, sowie alle, welche auf die obigen Rechte Ansprüche erheben, aufgefordert, diese längstens bis

1. Dezember 1876

jegeweis hiergerichts anzumelden, als widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen würde.

R. k. Bezirksgericht Littaui am 7ten Juli 1875.

(4502-3) Nr. 7456.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großloschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Franziska Kerschovani von Dornberg und Johann Eisner von Stein, durch den Nachhaber Johann Arlo, k. k. Notar, die exec. Versteigerung der dem Josef Satbe von Račica Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 3887 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Auersperg sub Urb.-Nr. 396 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den

11. März

und die dritte auf den

22. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in hierortiger Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großloschitz am 20. November 1875.

Verfälschte Apollo-Kerzen.

Mit Circular vom September 1874 erlaubten wir uns bekannt zu geben, dass eine Stearinkerzen-Fabrik in Holland bei Herrn Dorfmeister (in dessen Druckerei die Etiquettes für unsere Apollo-Kerzen-Emballage gedruckt werden) 100,000 Stück von unseren Original-Kerzen-Emballagen mit unserer Etiquette, worauf unsere Firma und Fabriksmarke gedruckt ist, gegen gute Bezahlung zu erhalten wünschte, für welche Betrugstheilnahme sich Herr Dorfmeister nicht kaufen liess. Wir zweifeln nicht, dass alle ersteren Druckereien ähnliche Aufgaben zurückweisen, dennoch werden neuerdings viele Kerzen von schlechterer Qualität als unsere Apollo-Kerzen in Handel gebracht, welche in orangefarbiges Papier verpackt, wobei unsere Etiquette mit unserer Firma und Fabriksmarke gefälscht sind. Aus denselben unlauteren Quellen kommen auch Kerzen im Handel vor, welche aus einer Mischung von schlechtem Stearin mit Paraffin oder Cocosöl bestehen, wobei noch überdies ein bedeutender Gewichtsabgang nachweisbar ist; diese Kerzen sind in Orangepapier verpackt und dabei sind die Etiquettes unter Apollo-Kerzen derart nachgeahmt, dass viele Käufer dadurch getäuscht werden.

Wir sind weit entfernt, die Erzeugnisse eines Concurrenten zu kritisieren, wenn aber jemand so unverschämte ist, schlechte Kerzen in geringeren Gewichte mit unserer Schutzmarke und unter unserer Firma als unsere weltberühmten Apollo-Kerzen zu verkaufen, dann sind wir bemüht eine so strafbare betrügerische Handlungsweise zum Schutze unseres Renommés der allgemeinen Beurtheilung zu unterbreiten. Auf unserem Comptoir in Wien, Zieglergasse im Apollosaale, liegen zu jedermanns Einsicht derlei gefälschte und nachgeahmte Etiquettes unserer Apollo-Kerzen vor. (167) 3-2

K. k. Hof- und landespriv. Apollo-Kerzen und Seifenfabriken der Ersten österr. Seifensieder- Gewerks-Gesellschaft. Die Direction.

(63-2) Nr. 9433.

Executive Fahrnissen- Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ferdinand Müllerer die exec. Feilbietung der dem Herrn Anton und Frau Anna Kürschner gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 108 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Möbel, Bettzeug, Einrichtungsstücke u. bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

14. Februar 1876,

von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in Laibach, Klagenfurterstraße Haus-Nr. 67 mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke auch unter dem Schätzungswerthe, gegen fögliche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

K. k. Landesgericht Laibach am 21. Dezember 1875.

(4477-3) Nr. 8593.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach zur Einbringung eines Perzentualgebühren-Rückstandes per 72 fl. 88 kr. sammt Anhang die exec. Versteigerung der dem Johann Kramar, mit der Beschränkung des § 613 b. G. B. gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten, zu Laibach in der Karlsstädtervorstadt gelegenen Hausrealität Consc. Nr. 7 bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssetzungen, und zwar die erste auf den

21. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

24. April 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Rathssaale dieses k. k. Landesgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder

über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Landesgericht Laibach am 30. November 1875.

(149-3) Nr. 9680.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Flach & Keil in Troppau die exec. Versteigerung der der Frau Mathilde Efer in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 3500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kaltenbrunn sub Urb. Nr. 280 vorkommenden, in der St. Petersvorstadt in Laibach sub Consc. Nr. 162 gelegenen Hausrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssetzungen, und zwar die erste auf den

28. Februar,

die zweite auf den

3. April

und die dritte auf den

1. Mai 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 3 Uhr nachmittags in Laibach, Sitticherhof (Landesgericht) mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Landesgericht Laibach, am 31. Dezember 1875.

(133-3)

Nr. 225.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird den hiergerichts unbekanntem Erben nach Herrn Franz Jagodic in St. Marein bei Erlachstein hiemit bekannt gegeben:

Es sei denselben infolge der hiergerichts wider Herrn Franz Jagodic eingebrachten Wechselklage des F. M. Regorschef, de praes. 4. Jänner 1876, Z. 84, pcto. Zahlung einer Wechselsumme per 971 fl. 20 kr. zur Wahrung ihrer Rechte der hiesige Advokat Herr Johann Brolich als Curator bestellt und demselben der über obige Klage erlassene Zahlungsauftrag vom 4. Jänner 1876 zugestellt worden.

Laibach am 11. Jänner 1876.

(184-3)

Nr. 160.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern dem unbekannt wo befindlichen Jakob Kosman und Martin Berschnit von Strazib bekannt gegeben:

Es seien die in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Krainburg in Vertretung des h. Kerkers gegen Kaspar Tavcar von Strazib, pcto. rückständiger Steuern per 7 fl. 9 kr. für dieselben eingelegten Realfeilbietungs-Rubriken vom 27. September 1875, Z. 6502, dem hiezu bestellten curator ad actum Hrn. Dr. Menzinger, Advocat in Krainburg, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 12. Jänner 1876.

(4542-3)

Nr. 7232.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Hodnit von Feistritz die mit dem Bescheide vom 26. Jänner 1875, Z. 977 auf den 16. Juli 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Köss von Grafenbrunn gehörigen im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 403 vorkommenden Realität mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

4. Februar 1876

übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 16. Juli 1875.

(4206-3)

Nr. 4900.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Sega von Soderic die exec. Versteigerung der der Ursula Pogorelec von Ravnidol Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 115 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 884 A vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagssetzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den

11. März

und die dritte auf den

11. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsolale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 20sten August 1875.

(176-3)

Nr. 20445.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte exec. Versteigerung der dem Jakob Borinc von Oberlabell gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 52 Steuergemeinde Laibach bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

5. Februar 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. Oktober 1875.

(3585-3)

Nr. 7720.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Gertraud Zadnik, Mathias Dolenz, Johann Gorianz, Josef Zorman, Anton Premru, Jakob Delleva, Maria Zwölf, Lukas Mahoric, Anna, Agnes, Maria, Theresia, Jakob, Johann und Anton Konobel und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird der unbekannt wo befindlichen Gertraud Zadnik, Math. Dolenz, Johann Gorianz, Josef Zorman, Anton Premru, Jakob Delleva, Maria Zwölf, Lukas Mahoric, Anna, Agnes, Maria, Theresia, Jakob, Johann und Anton Konobel und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Josef Konobel in Triest, durch Herrn Dr. Eduard Den, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 22 ad Ruffendorf am zweiten Sage für Gertraud Zadnik aus dem Schuldscheine vom 21. Mai 1810 per 200 fl.; am dritten Sage für Mathias Dolenz, Gutsinhaber, aus dem Vergleiche vom 18. Juli 1817, Z. 890, per 29 fl. 35 kr.; am vierten Sage für Johann Gorianz, von Rakitnik aus dem Vergleiche vom 24. März 1819, Z. 1352/82, per 187 fl. sammt 5perz. Zinsen; am fünften Sage für Josef Zorman aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 26. September 1825 bezüglich der Feld- und Grasfrüchte; am sechsten Sage für Anton Premru seit 27. Mai 1872, pcto. 15 fl. 30 kr. bezüglich der Feld und Grasfrüchte; am siebenten Sage für Jakob Delleva seit 26. August 1830, pcto. 70 fl.; am achten Sage für Maria Zwölf aus dem Vergleiche vom 26. Juni 1839 per 160 fl.; am neunten Sage für Lukas Mahoric aus der Verlassabhandlung vom 10. Oktober 1824 per 100 fl. mit 15perz. Zinsen; am zehnten Sage für die minderj. Anna, Agnes, Maria, Theresia, Jakob Johann und Anton Konobel seit 14. März 1836 per 10 fl., zusammen 70 fl. haftenden Sackposten sub praes. 1. Oktober 1875, Z. 7720, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

8. Februar 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes der k. k. Notar Paul Veseljak von Adelsberg als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Desten werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher nomhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7ten Oktober 1875.

Ein Praktikant

oder
Lehrjunge

wird in ein hiesiges Spezerei- und Manufactur-
geschäft sogleich aufgenommen. Näheres im An-
noncen-Bureau (Fürstenhof 26.) (237) 2-2

Ein Wirthschafter,

im Feldbau und in der Rindviehzucht gut be-
wandert, der deutschen und slowenischen Sprache
mächtig, ledig, mit guten Zeugnissen versehen,
wird auf einem landtäflichen Gute in der
Nähe Laibachs aufgenommen. Gesuche

bis 15. Februar

an das Annoncen-Bureau in Laibach (Fürsten-
hof 206.) (258) 2-1

Räucher- Papier.

Ein Blatt von diesem Papier angezündet
und glimmen gelassen, oder auf einen heissen
Ofen gelegt, verbreitet einen angenehmen
Duft; zwischen Wäsche ge-
legt benimmt es den Seifenge-
ruch und parfümirt dieselbe.

Preis eines Paquets, enthaltend
20 Blätter, 10 kr.

Apotheke zum „goldenen Einhorn“,
Hauptplatz, Laibach.
(3506) 20-15

Schmerzlos

ohne Einspritzung.

ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen best-
bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse,
sowohl frisch entstandene als auch noch so
sehr veraltete, naturgemäss, gründlich
und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät.
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Painschläge, Strichuren, Flussa bei
Frauen, Bleichsucht, Unzuchtbarkeit, Pollutionen.

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Strophulose oder syphilitische Geschwüre.
Strenge Discretion wird gewährt. Honorare,
mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden
umgehend beantwortet.
Bei Einfindung von 5 fl. ö. W. werden Heil-
mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend
zugefendet. (4076) 100-16

Gegen Diphtheritis, diphtheritische Halsentzündung, Croup! Salicilische Zelteln

von Johann Prodam, Apotheker und Chemiker
in Fiume, belohnt mit der Medaille I. Klasse für
seine chemischen und pharmaceutischen Erzeug-
nisse.

Diese Zelteln, von salicilischer Säure wurden von
den bedeutendsten medicinischen Capacitäten, sei es als
präservatives oder als curatives Mittel bei Diphtheritis,
diphtheritischen Halsentzündungen, chronischem Magen-
Katarrh, Diarrhöen, Durchfall und bei allen jenen
Krankheiten, welche die Einführung mikroskopischer
Organismen in das Blut voraussetzen lassen, mit dem
besten Erfolge angewendet.

Den p. t. Herren Aerzten, welchen die Heilung
dieser furchtbarsten aller Krankheiten an ihrem sitze
am Halschlunde in den meisten Fällen durch die Wi-
derspenstigkeit der kranken Kinder zur Unmöglichkeit
wird, ist durch diese Zelteln von süslichem Geschmacke,
ein leichtes und sicheres Mittel an die Hand gegeben,
dieses Uebel, welches so plötzlich bei der geringsten
Verspätung einen tödlichen Ausgang nimmt, auf ebenso
leichte und sichere Art zu bewältigen.

Diese Zelteln werden daher allen Familien zum
Schutze ihrer Kinder vor dieser bis nun in den meisten
Fällen letalen Krankheit empfohlen und sollen die-
selben stets vorräthig und bereit gehalten werden.

Allen Schachteln, welche mit Postnachnahme, je-
doch nicht unter sechs Stück versendet werden, ist
eine Beschreibung für die Anwendung der Zelteln bei-
gegeben, und kosten dieselben 60 kr.

Haupt-Depot bei dem Erfinder
Apotheker G. Prodam in Fiume,
in Laibach bei G. Piccoli, Wien-
nerstrasse. (3726) 30 27

(4037-3)

Nr. 9591.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Aufsicht des Herrn
Anton Domladis von Feistritz die mit
Beschreibung vom 19. Februar 1875, Zahl
1771, auf den 7. September 1875 an-
geordnete dritte exec. Feilbietung der dem
Anton Vidic von Berce Nr. 10 gehörigen,
im Grundbuche der Herrschaft Zablantiz
sub Urb.-Nr. 17 vorkommenden Realität
mit dem frühern Antrage auf den
8. Februar 1876
übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten
September 1875.

Es habe das k. k. Landesgericht Lai-
bach wider Stefan Jozbec, ledigen Kaisch-
lersohn von Sebenze Hs.-Nr. 18, wegen
Wahnsinnes die Curatel zu verhängen be-
funden, wornach demselben sofort Dia-

Wohlthätigkeits-Bazar!

Die unter diesem Titel von der

Ersten Wiener Wäsche-Fabrik

zum wohlthätigen Zwecke vor kurzem eröffnete Bazar hat durch den
fabelhaft billigen Verkauf
wirklich vorzüglicher

Herren-, Damen- & Kinderwäsche,

Leinwand, Tischzeuge &c.

in den weitesten Kreisen der Monarchie Sensation erregt; durch vielseitige
Nachbestellungen ermutigt, entschloß sich die Fabrik, eine bedeutende in
Concurs gerathene Weberei unter sehr günstigen Bedingungen zu über-
nehmen, wodurch sie in der Lage ist, bis auf weiteres nachstehende Preise
um die Hälfte des Erzeugungspreises
zu notiren.

Anstatt Zwei nur Einen Gulden!

<ul style="list-style-type: none"> 1 engl. Batisthemd mit farbigen Rand, gekäumt 1 Schirting-Herrenhemd mit glatter oberer Halsentrast 1 echtfärbiges Percattibomb, neuestes Muster 1 englisches Tricot-Keilchen ob. Lese, weiß und farblich 6 eleg. Batisttücher mit farbigen Rand, gekäumt 6 dreifache Halskrägen, neueste Form 1 geschlungenes Damenhemd von bestem Schirting 1 elegante Damen-Hose mit Säumchen-Aufzug 1 feinst gefärbte Damenhose elegantester Ausführung 6 feine Leinentücher, garantirt echtes Leinen 1 Herren-Herren-Unterhose 1 feines säckiges Cretonhemd, garantirt echtfärbig 1 weiches Herrenhemd mit glatter dreifacher Brust 1 reich gezieres Damenhemd bester Sorte 1 feinst gefärbte Damenhose elegantester Ausführung 1 Schirting-Damen-Unterrock von bestem Schnitt 1 Herren-Unterhose, echt Nürnberger Leinen 1 engl. Oxford-Hemd, neuestes Muster, garantirt echt 1 echt Nürnburger Herren-Leinenhemd, reiche Halsentrast 1 feinst gefärbte Halskrägen, neueste Form 6 Paar feine engl. Mandeliten, modernster Façon 1 feinst gefärbtes Damenhemd in reicher Ausstattung 1 eleg. französisches Corslet mit reicher Stickerei 1 feiner Damen-Unterrock mit reichem Aufzug 	<ul style="list-style-type: none"> früher nur fl. 2, fl. 1.- fl. 2, fl. 1.50 fl. 3, fl. 1.50 fl. 4, fl. 2.- 	<ul style="list-style-type: none"> 1 Damenhemd aus bestem Schürbarbent, glatt und reich geziert fl. 1, 1 1/2, 2, 3, 4 1 Rock aus bestem Schürbarbent, glatt und reich geziert, fl. 1.80, fl. 2 und 3 1 Herren-Korslet, besser Schürbarbent, glatt und reich geziert, fl. 1 1/2, 1 1/2, 2 1 Herrenhemd, Nürnburger, echt, glatt oder faltig, feinste fl. 2 1/2, 3, 4, 4 1/2, 5 1 Herrenhemd, echt Nürnburger, Bontaste und gefärbt, feinste fl. 3 1/2, fl. 4, 4 1/2, 5 1 Damenhemd, echt Leinen, glatt und Bontaste, feinste fl. 1 1/2, 2, fl. 2 1/2 und 3 1 Damenhemd, echt Leinen, gefärbt, feinste fl. 2 1/2, 3, 3 1/2 und 4 1 Stück 30 Ellen Schürbarbent, feinste fl. 7 1/2, 8, 9, 10 und 11 6 Stück 1/2, dr. Leintücher ohne Naht, fl. 3 und 10 6 Stück 1/2, dr. Leintücher ohne Naht, rein Leinen, feinste fl. 14 1/2, fl. 15 1/2, und 16 1/2 1 Operationes Tischgedeck, Zwilch u. Damast fl. 3, 3 1/2, 4, 4 1/2 u. 5 1 Oper. Tischgedeck, Zwilch und Damast fl. 8 1/2, 10, 11, 12 u. 14 1 Stück 30 Ellen 1/2, dr. Hausleinen fl. 6 1/2, 7 1/2, 8 1 Stück 46 Ellen 1/2, dr. Creasleinen fl. 16, 17, 18 und 18 1/2 1 St. 50 Ellen 1/2, dr. Zwilch u. Holländer, fl. 20, 22, 23, 25 u. 26 1 Stück 54 Ellen 1/2, dr. Nürnburger Leinwand fl. 24, 25, 26, 28, 30, 32 und 36 12 St. Handtücher, Zwilch u. Damast fl. 2 1/2, 3 1/2, 4 1/2, 5, 5 1/2, u. 6
---	--	---

Adresse: **An die Erste Wiener Wäsche-Fabrik, WIEN, Kölnerhofgasse 4, WIEN.**
Aufträge gegen Baarzahlung oder Nachnahme.

Wichtig für angehende Hausfrauen! Heirats-Ausstattungen!

Von 27 fl. angefangen bis 40 fl. die feinste complete Ausstattung bei
Philipp Grünspan!

Jede Hausfrau möge sich selbst überzeugen, dass ich für **sage 40 fl.** eine ganze complete
Ausstattung, alles doppelt, verabfolge! Gleichzeitig erlaube ich mir zu bemerken, dass bei mir grosse
Partien einer Concursmasse
Neu angekommen:

<p>Eine Partie schwarzer Seidenstoffe in Falte, Noblesse und Grosgrin. Eine Partie Seidenbänder in Noblesse, Falte und Atlas in allen Farben und Breiten, geeignet für den Carneval, staunend billig, von 10 kr. der Meter bis 40 kr. die breitesten. Grosse Auswahl in fertiger Damenwäsche, namentlich Costüm- und Schleppröcke, von 2 fl. bis 4 fl. die schönsten. Schnürbarbent- Wäsche für 3 fl. 50 kr.</p>	<p>Eine Garnitur, bestehend aus Corset, Hosen und Rock, in schwerem Piquébarbent, eine Garnitur zu 5 fl. Feine gestickte Damen- hemden von 1 fl. 60 kr. bis 2 fl. 25 kr. die feinsten, feine ge- stickte Leinenhemden zu 3 fl. 25 kr., feine gestickte Hosen zu 90 kr. bis 1 fl. 50 kr., gestickte Schürzen zu 85 kr.</p>
--	--

Grosse Auswahl in Damast und Leinenwaren.

<p>Ein Stück 30ellige Garnleinwand zu 5 fl. 50 kr. Ein Stück 30elliges Flachleinen 6 fl. 50 kr. Ein Stück 30ellige Hausleinwand zu 7 fl. 50 kr. Ein Stück 30ellige Handtücher, weiss, zu 6 fl. 50 kr. bis 7 fl. Ein Stück 36ellige Rumburger Creas, 1/4 breit, geeignet zu 6 Leintüchern, für 9 fl. 25 kr. bis 10 fl. die beste. Echte Rum- burger Reinleinen für Wäsche zu 28 fl. Eine 54ellige Webe, 1/4 breit, rein Leinen. Ein Stück 36ellige Stuhl-Creas für Wäsche zu 8 fl. 75 kr. 30 Ellen Handtücher, ungebleicht, zu 5 fl. 50 kr. Damast- und Atlas-Gradl zu 30 kr. der Meter. Chiffon und feinen Shirting zu 24 kr. bis 32 kr. der Meter. Kleiderstoffe, das Neueste in Caro- und Plaidstoffen, zu 35 kr. der Meter. Feine blau-schwarze Lüster und Alpaca, Mohair zu 30 kr. bis 35 und 42 kr. der Meter. Feine graue Seidenluster, braun und drapp, von 45 kr. bis 60 kr. der Meter. Leinen-Sacktücher zu 90 kr. das Dutzend an-</p>	<p>gefangen bis 2 fl. 50 kr., 3 fl. und 4 fl. 50 kr. die feinsten- Salonteppe, Bettvorlagen und Laufteppiche staunend billig- 2 Bettdecken und 1 Tischdecke mit Seidenquasten in Rips oder Schafwolle zu 10 fl. 50 kr. Kotzen von 1 fl. 85 kr. angefangen bis zu 4 fl. 50 kr. die feinsten. Siebenbürger Kotzen bis 12 fl., abge- bis 4 fl. 50 kr. 2 Ellen breite Leintücher-Leinen, für Bettkappen geeignet, zu 65 bis 80 kr. der Meter. Oxford für Herrenhemden zu 38 kr. der Meter. Matratzengradl, 1/4 breit, zu 55 kr. der Me- ter. Möbelgradl und Rips-Gobelin von 65 kr. bis 1 fl. der Meter. 1 1/2 Ellen breite Servietten das Dutzend zu 3 fl. 50 kr. bis 4 fl. 50 kr. die feinsten. 1/4 Tischtücher zu 1 fl. 50 kr., Damast- Umhängtücher, Shawis, Wollenkopftücher und mehrere andere Artikel zu tief herabgesetzten Preisen bei</p>
---	---

Philipp Grünspan,
Laibach am Hauptplatz, vis-à-vis der Lercher'schen Kunst- und Buchhandlung.

Aufträge aus der Provinz mittelst Nachnahme prompt und reell. — Muster nebst Warenverzeichnis
gratis, auf Verlangen franco zugestellt.

NB. Ich mache auf eine grosse Partie Brüner Schafwollwaren, 1 1/2 Elle breit, für Herrenanzüge
und Winterrocke geeignet, aufmerksam; früher die Elle zu 3 fl. 50 kr., jetzt der Meter 4 fl. Eine ganze
Hose 4 fl. 50 kr.; fein gestickte Herrenhemden von 1 fl. 70 kr. bis 2 fl. 50 kr. die feinsten.

<p>(159-3) Nr. 16. Curatelsverhängung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Neu- markt wird kundgemacht:</p>	<p>Es habe das k. k. Landesgericht Lai- bach wider Stefan Jozbec, ledigen Kaisch- lersohn von Sebenze Hs.-Nr. 18, wegen Wahnsinnes die Curatel zu verhängen be- funden, wornach demselben sofort Dia-</p>
--	---

thaus Sirc, Kaischler zu Sebenze Hs.-
Nr. 8, als Curator bestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Neumarkt am
5. Jänner 1876.